

Die Unterzeichnenden, die die Gewerkschaft Ver.di als Ortsverein am Standort Jena/Saale-Holzland-Kreis vertreten, möchten ihre Solidarität mit den Arbeitnehmern des Funke Druckzentrums Erfurt in Thüringen, Deutschland, ihren Vertretern und der Gewerkschaft Ver.di angesichts der Ankündigung der Schließung des Standorts Erfurt und der Verlagerung der Produktion an den Standort Braunschweig bekunden.

Wir möchten unsere tiefe Ablehnung dieser Maßnahme zum Ausdruck bringen, die ohne klare Begründung auf der Grundlage der Unternehmensergebnisse vorgeschlagen wurde, noch wurden die von den Arbeitnehmervertretern vorgeschlagenen Alternativen zur Aufrechterhaltung des Betriebes unter rentablen Bedingungen geprüft.

Wir möchten auch die Thüringer Landesregierung um Vermittlung bitten, um eine Lösung zu finden, die die Kontinuität der produktiven Tätigkeit wegen ihres Beitrags zur Schaffung von Wohlstand und Beschäftigung ermöglicht. Der regionale Zusammenhalt, von dem die Beschäftigung ein grundlegender Aspekt ist, ist eine der Säulen, auf denen unsere europäischen Grundsätze beruhen, und es muss in unser aller Interesse liegen (aber insbesondere in dem der Verwaltungen, die eine entscheidende Rolle spielen können), diesen Zusammenhalt zu schützen. Ebenso appellieren wir an die Regierung Thüringens, den langfristigen Schaden zu bewerten, den die Schließung der lokalen Druckerei für die Verbreitung von zuverlässigen und qualitativ hochwertigen Nachrichten verursachen könnte, die mit der Sensibilität und den Werten der lokalen Bevölkerung übereinstimmen und auch in Angelegenheiten, die diese Bevölkerung betreffen, relevant sind.



---

Michael Lorenz  
Vorsitzender  
für den ver.di-Ortsverein Jena/Saale-Holzland-Kreis